

Förster beschenkt sich selbst

Tischtennis: TTC-Damen zeigen Moral

VON CHRISTOPH HAGE

Klar, die Gegnerinnen waren besser. Aber unter dem Strich war eben doch mehr drin als dieses 3:6 beim TTV Hövelhof. Damit haben die **Zweitliga**-Damen des TTK Großburgwedel immerhin ihr Ziel, immer einen Punkt mehr zu holen als in der Hinrunde, erreicht. Laura Matzke, Amelie Rocheteau und Nina Tschimpke hatten für einen überraschenden 3:3-Zwischenstand gesorgt. Wer weiß, wie die Partie verlaufen wäre, wenn Matzke/Tschimpke das Eingangsdoppel nach Satzgewinn und 6:1-Führung im zweiten Durchgang nach Hause gebracht hätten. „Das Spiel haben sie hergeschenkt. Gewinnen sie, wäre ein Remis im Bereich des Möglichen gewesen“, sagte Manager Michael Junker.

Ohne die verletzte Andrea Scherling musste der TTC Arpke in der Landesliga beim MTV Engelbostel-Schulenburg vier Punkte kampflos abgeben, dennoch waren sie beim 5:8 drauf und dran etwas Zählbares zu entführen. „Unter diesem Gesichtspunkt haben wir eine starke Leistung abgeliefert“, sagte TTC-Sprecherin Melanie Groß. „Wir

hätten uns nicht beschweren können“, sagte MTV-Trainer Stephan Hartung. Während auf MTV-Seite Sarah Falczyk drei Einzelsiege beisteuerte, waren die Arpkerinnen Sabine Greulich und Janine Hiersemann jeweils zweimal nicht zu bezwingen. Greulich wehrte gegen Sophie Krenzke sechs Matchbälle ab und gewann nach fünf Sätzen.

Zwei eminent wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt in der **Bezirksoberliga Nord** fuhr die Engelbosteler Reserve mit dem 8:6 beim TTC Erichshof ein. Nadja Förster beschenkte sich einen Tag nach ihrem 29. Geburtstag mit ihrem Erfolg im Doppel und drei Einzelsiegen selbst.

Einen großen Kampf bot der Lehrter SV dem Tabellenführer der **Bezirksliga 3**, bis zum 6:6 durfte der LSV bei Hannover 96 V auf Zählbares hoffen. Rhiannon Rogers musste sich jedoch mit 11:8, 11:7, 10:12, 5:11 und 9:11 geschlagen geben, Sara Wiltschnack verpasste parallel ihren dritten Einzelsieg. Der TTC Arpke II fuhr dagegen wichtige Punkte im Abstiegs-kampf ein, bezwang den TTC Helga mit 8:4. Christian Ratkowski war an vier Punkten beteiligt.



Kämpfernatur: Die Arpkerin Sabine Greulich wehrt im Einzel gegen Sophie Krenzke sechs Matchbälle ab und siegt in fünf Durchgängen.

Borsumer sind im Derby den kleinen Tick besser

Tischtennis: Regionalliga Nord bis Bezirksliga 3

VON CHRISTOPH HAGE

Zweimal über die volle Distanz hat der SV Bolzum am vergangenen Wochenende gehen müssen. Dem 9:7-Sieg gegen Hertha BSC Berlin folgte eine 7:9-Niederlage vor 112 Zuschauern im Derby gegen den TTS Borsum. Beide Spiele hätte der SVB gewinnen, aber auch verlieren können. So oder so hat er den dritten Tabellenplatz in der **Regionalliga Nord** festigen können.

Gegen die Berliner war erwartungsgemäß im oberen Paarkreuz gegen die früheren Bundesligaspieler Andy Römhild und Miroslav Bindatsch nichts zu holen, dafür spielten die Bolzumer ihr Übergewicht im mittleren und unteren Paarkreuz sowie den Doppeln aus. Im Derby habe kein Zuschauer sein Kommen bereut, berichtete Sven Hielscher. „Am Ende war der

Sieg leicht verdient. Das Hinspiel haben wir glücklich gewonnen, diesmal waren die Borsumer einen Tick besser. Das muss man dann auch anerkennen“, sagte Hielscher. Die Fünf-Satz-Niederlagen von Jens Klingspon/Lars Beismann im umkämpften dritten Doppel sowie von Hielscher und Klingspon im Einzel brachten den Gastgeber um Zählbares.

Letztlich chancenlos war die TSG Ahlten in der **Landesliga** beim 4:9 gegen den Tabellenzweiten Badenstedter SC. Lediglich André Sauer/Jan Wessels, Jonas Mikus, Martin Klotz und Ersatzmann Fred Waldner, der den verletzten Michael Kleber ersetzte, konnte ihre Begegnungen für sich entscheiden.

„Aufgrund des Satzverhältnisses war es ein verschenkter Punkt“, sagte Justin Bonhage nach dem 8:8

seines SSV Langenhagen in der **Bezirksoberliga Nord** beim SC Twistringen. Da das Hinspiel jedoch klar mit 3:9 verloren worden war, konnte der SSV mit dem Teilerfolg letztlich gut leben. Felix Wilke musste sich in seinen beiden Einzeln jeweils im fünften Durchgang geschlagen geben, Thomas Lemke gab ein Duell in der Verlängerung ab. „Das waren unter dem Strich die Knackpunkte“, sagte Bonhage. Dafür sorgten Alexander Kröker und Stefan Schulz jeweils für zwei Einzelsiege.

Die SG Misburg vorbeiziehen lassen musste der TSV Engensen in der **Bezirksliga 3** nach der 4:9-Niederlage im Heimspiel gegen den Tabellennachbarn. Fünf Fünf-Satz-Pleiten verhinderten ein besseres Ergebnis, einzig Sven Sengkin behielt im fünften Durchgang die Nerven.

Die TSV gewinnt das Derby

Das Handball-Spitzen-spiel der **B-Junior**en hat die TSV Burgdorf für sich entscheiden können. Im Oberliga-Derby konnte die Riege von Trainer Carsten Schröter Eintracht Hildesheim vor mehr als 200 Zuschauern mit 23:20 (11:11) in die Schranken weisen. Weil sich Torwart Björn Oelkers im zweiten Durchgang steigerte und mehrere wichtige Bälle hielt, bleiben die Burgdorfer ohne Minuspunkte an der Tabellenspitze.

„Wir haben das Duell der wohl beiden besten Mannschaften der Liga verdient gewonnen“, freute sich der Coach, für den Torjäger Malte Donker mit neun Treffern ein entscheidender Faktor

war. Jannes Krone und Fabian Wetzker trafen jeweils dreimal.

Weil die beiden etatmäßigen Torhüter fehlten, musste sich mit Miriam Mahnke eine Kreisläuferin ins Gehäuse. An ihr lag es aber nicht, dass die **B-Juniorinnen** der TSV Burgdorf die Oberliga-Partie gegen den VfL Stade mit 20:21 (11:12) verloren. „Wir waren immer einen Schritt zu spät“, sagte Trainerin Manuela Böger. „Das waren verschenkte Punkte gegen eine Mannschaft, die in Normalform schlagbar gewesen wäre.“ Rabea Pollakowski (6), Jenna Böger, Mareike Engel und Svea Jeglinski (je 3) waren die besten Torschützinnen. kl

Pleiten für die LSV-Reserve

Die personellen Ausfälle, die die Wasserballer des Lehrter SV II zu kompensieren hatten, sind zu groß gewesen. So standen letztlich nach zwei Partien in der 2. Bezirksliga zwei Niederlagen zu Buche.

Zunächst mussten sich die Lehrter Gastgeber TB

Stöcken mit 1:11 beugen, der einzige LSV-Treffer gelang Norbert Finger. Gegen Spitzenreiter SG Misburg/PSV Hannover unterlag der LSV in seiner zweiten Partie des Wochenendes mit 3:13. Reiner Bendrien (2) und Andreas Specht trafen für die Lehrter. an

Leichtathletik

In Lehrte fällt erneut der Rekord

Die Resonanz ist noch ein bisschen größer gewesen. 111 Kinder kamen zur 10. Auflage des Schülersportfestes vom Lehrter SV in die Halle am Südring und Organisatorin Irene Reinert konnte damit drei mehr als beim Rekord im vergangenen Jahr begrüßen.

Der Veranstaltung drückte der Garbsener Marcel Meyer seinen Stempel auf. Er sammelte in der M13 1386 Dreikampf-Punkte und zeigte mit 10,72 Metern im Kugelstoß sowie 1,44 Metern im Hochsprung Leistungen auf niedersächsischem Spitzenniveau. In den jüngeren Altersklassen blieben aber auch Siege für die Nachwuchsathleten aus dem direkten Umland. So lag Remon Ramos-Farina (TS Großburgwedel) mit 797 Punkten bei der M10 klar vor Ole Schrämmer (TuS Altwarmbüchen/726). In allen drei Disziplinen Schlagball (28,00), Weitsprung (3,30) und 50-Meter-Sprint (8,81) war Ramos-Farina der Beste. Tristan Schippert (TuS) gewann mit 251 Punkten den M-6-Dreikampf.

Bei den Mädchen bestimmten die Gäste aus Hannover und Peine die Wettbewerbe. Allerdings konnte Jana Ronshausen (TVE Sehnde) bei der W10 Siegerin Marlene Artmann (LG Edemissen-Peine/954) fast noch abfangen. Nach 3,26 Metern im Weitsprung und nur 19,50 Metern mit dem Schlagball lag sie 100 Punkte zurück. Doch der 50-Meter-Sprint (8,54) brachte Ronshausen auf 949 Zähler und bis auf fünf Punkte heran. Auch Nike Victoria Reiser (TSG) kam bei der W9 auf Rang zwei (828). Vereinskollegin Pia Gorny (522) wurde Zweite der W7. ma

Tennis

Wirges wird Rolle gerecht

Die Bissendorferin Angelina Wirges (DTV Hannover) hat bei den 81. Gamma-Winter-Classics in Isernhagen bei der U14 nichts anbrennen lassen. Im Finale wurde die Nummer eins der Setzliste ihrer Favoritenrolle beim 6:3, 6:2 gegen Julia Müller (Bückeburger TV WRB) gerecht.

Der Altwarmbüchener Jan Pietzka (HTV Hannover) rückte völlig ungefährdet ins U-14-Endspiel vor, das er gegen Justin Bettenhausen vom TSC Göttingen nach großartigem Kampf jedoch knapp mit 6:1, 5:7, 8:10 verlor. Bei der U10 erreichte Silas König (SV Großburgwedel) mit einer guten Leistung das Halbfinale. Dort hieß es gegen Alexander Buka (TC GW Gifhorn) 3:6, 3:6. ma